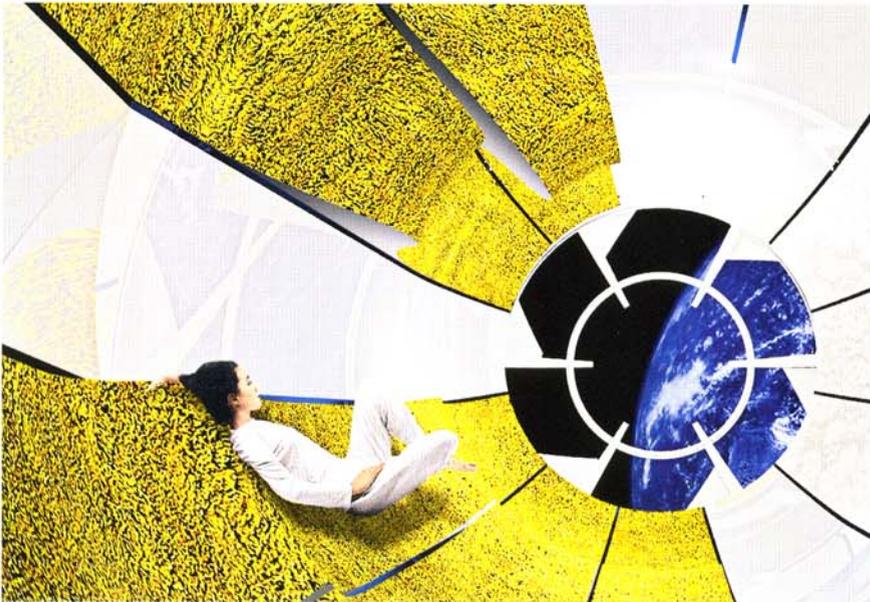


Die Eroberung des Weltraums: Conquest of Space: „Galactic Suite“ von by Xavier Claramunt.



Ungewöhnliche Hotelsuite mit Ausblick auf die Erde. Unusual hotel suite with a view of the earth.



„Spaceport America“ von by Foster + Partners in der Wüste von New Mexiko.

Galaktische Visionen

Alles begann mit Sputnik. Als der kleine Satellit – gerade einmal so groß wie ein Basketball – 1957 ins All geschossen wurde, war das der Anfang eines der himmlischsten Abenteuer aller Zeiten: der Eroberung des Weltraums. Seitdem übt das Erlebnis der Schwerelosigkeit auf die meisten Erdenbürger eine der größten Faszinationen aus. So träumt auch der katalanische Architekt **Xavier Claramunt** seit einiger Zeit davon, eine Hotelkette im Orbit zu eröffnen. Noch liest es sich wie ein Science-Fiction-Roman, doch die Initiatoren von „Galactic Suite“ sind fest entschlossen, ab 2012 das erste Weltraumhotel zu eröffnen. Drei Tage soll ein Gastaufenthalt dauern, der allerdings nicht minder hochfliegend kalkuliert ist: Bei rund drei Millionen Euro können die potenziellen Kurzurlauber tief in die Tasche greifen. Was die Gäste dafür allerdings erwartet, kann sich sehen lassen: 50 Erdumrundungen mit einer Geschwindigkeit von 30.000 Stundenkilometern sowie 45 Sonnenauf- und -untergänge. Die Frage bleibt, ob dieses Angebot auch genutzt wird. Angesichts der unzähligen Reservierungen, die beim Konkurrenten Virgin Galactic bereits für die geplanten sechsminütigen Abstecher ins All eingegangen sind, scheint ein kommerzieller Erfolg jedoch durchaus vorstellbar. Ab 2008 plant das rivalisierende Raumfahrtunternehmen, mit insgesamt fünf Raumschiffen, die bis zum Jahr 2010 gebaut werden sollen, zahlungskräftige Touristen ins All zu befördern. Starten sollen sie von einem Weltraumflughafen in der Wüste von New Mexiko. Der sogenannte „Spaceport America“ wird derweil von niemand geringerem als **Sir Norman Foster** entworfen und soll bis 2009 den globalen Weltraumtourismus ankurbeln. Eine andere Art von galaktischem Größenwahn kann man den „Freunden der Großen Pyramide“ zuschreiben. Jene planen nämlich, die erste internationale Grabstätte im strukturschwachen Ostdeutschland zu errichten. Auf einem noch unbebauten Acker nahe Dessau soll „der größte Bau der Zivilisation“ entstehen. Das monumentale Grabmal für Millionen von Menschen soll nach und nach aus einzelnen Betonelementen bis zu einer Höhe von 500 Metern wachsen. **Rem Koolhaas, Miuccia Prada und Omar Akbar** konnten bereits als Juryvorsitzende des noch ausstehenden Architekturwettbewerbs gewonnen werden, der dazu auffordert, Ideen für die Gestaltung des Areals um die Pyramide zu entwickeln. Wenn es nach den Initiatoren geht, kann bereits 2008 mit den Bauarbeiten begonnen werden – wären da nicht die Anwohner, die protestieren: „Wir wollen keine fünf Millionen Tote!“

Abbildungen: www.galacticsuite.com

Abbildung: www.spaceportamerica.com

Galactic visions

It all started with the sputnik. When the small satellite - no bigger than a basket ball - was launched into space in 1957, it was the beginning of one of the adventures of all times: the conquest of space. Since then, weightlessness has held a strong fascination for most earthlings. Catalan architect **Xavier Claramunt** dreams of opening a hotel chain in space. It still reads like a science-fiction novel but the initiators of "Galactic Suite" are absolutely determined to open the first space hotel in 2012. A stay there is to last three days, with costs sky-high as well: three million euros. Yet what awaits the guests is extraordinary: 50 orbits around the earth at a speed of 30,000 kilometres per hour, plus 45 sunrises and sunsets. The question is whether this offer will find takers. Considering the innumerable reservations already made with competitor Virgin Galactic for the planned six-minute excursion into space, however, commercial success seems realistic. Starting in 2008, the rival space-travel enterprise is planning to own five spaceships to ferry solvent tourists into space. Take-off will be from a space airport in the New Mexico desert, the Spaceport America being design by **Sir Norman Foster**.



Geplante Riesen-Pyramide in Streetz/Dessau.

A different kind of galactic megalomania can be attributed to the "Friends of the Big Pyramid". They are planning the first international burial place in structurally weak East Germany. On a still fallow field near Dessau, the "largest building in civilization" is to be erected. The monumental mausoleum for five million people will consist of concrete elements and gradually grow to a height of 500 metres. **Rem Koolhaas, Miuccia Prada and Omar Akbar** have already been won as jury chairpersons of the still to be held architectural competition concerning ideas for designing the site around the pyramid. If the initiators have their way, construction could begin as early as in 2008 - were it not for the local residents and their protest: "We don't want five million dead people!"

Abbildung: www.thegreatpyramid.org